



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Ulrike Müller FREIE WÄHLER**
vom 23.12.2013

Rettungsmittelvorhaltung in Schwaben und TRUST-Studie

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie hoch ist der prozentuale Anteil der Notfalleinsätze, in der die gesetzlich vorgegebene Hilfsfrist von bis zu 15 Minuten für Einsätze der Rettungswagen im Zeitraum seit 2001 in Schwaben nicht erfüllt wurde, aufgeschlüsselt nach:
 - a) den einzelnen Jahren,
 - b) den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten und
 - c) in der Stadt Bad Wörishofen?
2. Wie lang ist die durchschnittliche Gesprächs- und Dispositionszeit der verschiedenen ILS in Schwaben bei Rettungseinsätzen, aufgeschlüsselt nach:
 - a) den Notfalleinsätzen von Rettungswagen,
 - b) den Notfalleinsätzen von Notarzteinsatzfahrzeugen und
 - c) den Notfalleinsätzen von Feuerwehren?
3. In welcher Statistik werden derzeit Daten erfasst, in der eine ehrenamtliche Erstversorgung im Sinne des Art. 2 Abs. 16 Bayerisches Rettungsdienstgesetz stattfindet?
4. Fand eine Ausschreibung vor der Vergabe des aktuellen TRUST-Gutachtens statt?

Antwort

des **Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr**
vom 30.01.2014

1. **Wie hoch ist der prozentuale Anteil der Notfalleinsätze, in der die gesetzlich vorgegebene Hilfsfrist von bis zu 15 Minuten für Einsätze der Rettungswagen im Zeitraum seit 2001 in Schwaben nicht erfüllt wurde, aufgeschlüsselt nach:**
 - a) **den einzelnen Jahren,**
 - b) **den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten und**
 - c) **in der Stadt Bad Wörishofen?**

Nach Art. 7 Abs. 2 Satz 5 des Bayerischen Rettungsdienstgesetzes (BayRDG) ist bei der Planung der Versorgungsstruktur für die Notfallrettung die Einhaltung der Hilfsfrist zu gewährleisten. Standort, Anzahl und Ausstattung der Rettungswagen und Stellplätze sind nach § 2 Abs. 1 Satz 2 der Ausführungsverordnung zum Bayerischen Rettungsdienstgesetz (AVBayRDG) so zu bemessen, dass Notfälle im Versorgungsbereich einer Rettungswache in der Regel spätestens 12 Minuten nach dem Ausrücken eines der in Art. 2 Abs. 6 Sätze 2 bis 4 und Abs. 7 des BayRDG genannten Rettungsmittels erreicht werden können. Die Differenzierung in Bereiche mit 12-Minuten-Hilfsfrist und 15-Minuten-Hilfsfrist in peripheren ländlichen Regionen ist mit der Novellierung der Ausführungsverordnung und deren Inkrafttreten zum 01.01.2011 zugunsten einer einheitlichen 12-Minuten-Frist entfallen.

Die nachfolgenden vom Institut für Notfallmedizin und Medizinmanagement (INM) erstellten Tabellen zeigen neben der Entwicklung der Anzahl an Notfallereignissen auch die Entwicklung der Anzahl und des entsprechenden Anteils an Ereignissen mit Überschreitungen der 12-Minuten-Frist. Das INM hat hierbei alle Notfallereignisse im Regierungsbezirk Schwaben je Landkreis bzw. kreisfreier Stadt sowie in der Stadt Bad Wörishofen auf der Grundlage der ihm vorliegenden Daten berücksichtigt. Aufgrund lückenhafter bzw. fehlerhafter Datenerhebungen in den Jahren 2001 und 2002 ist eine aussagekräftige Auswertung der Daten nach Angaben des INM erst ab dem Jahre 2003 möglich. Die Daten aus dem Jahre 2013 liegen dem INM zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht vollständig vor.

Tabelle 1:
Entwicklung der Anzahl der Notfallereignisse je Landkreis und Jahr im Regierungsbezirk Schwaben

Gebiet	Jahr									
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Krfr. Stadt Augsburg	22.135	17.978	21.536	22.737	23.414	23.372	21.987	23.018	25.781	27.999
Krfr. Stadt Kaufbeuren	2.424	2.250	2.228	2.248	2.359	2.517	2.590	2.875	3.057	3.272
Krfr. Stadt Kempten (Allgäu)	3.953	3.863	3.641	3.492	3.619	3.881	3.920	4.704	5.031	5.395
Krfr. Stadt Memmingen	2.460	2.395	2.471	2.310	2.394	2.609	2.563	2.636	2.915	3.199
LK Aichach-Friedberg	5.040	4.815	5.208	5.609	5.677	5.987	6.408	6.423	6.931	7.046
LK Augsburg	11.560	10.171	11.528	12.330	12.533	13.817	13.413	13.478	14.793	15.719
LK Dillingen a. d. Donau	3.672	3.518	3.684	3.833	3.847	4.234	4.283	4.342	4.633	4.901
LK Donau-Ries	5.781	5.502	5.927	5.895	6.135	6.469	6.987	6.863	7.512	7.620
LK Günzburg	4.929	4.829	4.959	4.896	5.138	5.346	5.553	5.717	6.403	6.727
LK Lindau (Bodensee)	3.458	3.415	3.129	3.117	3.291	3.416	3.640	4.107	4.259	4.556
LK Neu-Ulm	7.182	6.981	7.310	7.255	7.302	7.796	7.998	8.645	9.249	10.131
LK Oberallgäu	7.149	6.721	6.780	6.518	6.967	7.552	7.684	8.499	9.167	9.470
LK Ostallgäu	5.499	5.180	5.021	4.976	5.115	5.364	5.585	6.188	6.577	7.021
LK Unterallgäu	5.072	5.085	5.068	5.210	5.283	5.479	5.839	5.861	6.566	7.180
Bad Wörishofen	1.131	1.127	1.118	1.110	1.157	1.221	1.260	1.239	1.430	1.468

Tabelle 2:
Entwicklung der Anzahl der Überschreitungen der 12-Minuten-Frist je Landkreis und Jahr im Regierungsbezirk Schwaben

Gebiet	Jahr									
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Krfr. Stadt Augsburg	364	302	280	235	188	188	234	274	200	267
Krfr. Stadt Kaufbeuren	32	26	35	33	44	42	38	52	32	50
Krfr. Stadt Kempten (Allgäu)	46	71	52	49	47	75	72	102	94	122
Krfr. Stadt Memmingen	22	14	18	16	20	19	29	30	19	15
LK Aichach-Friedberg	297	294	341	387	366	401	369	382	361	435
LK Augsburg	660	495	665	700	660	672	696	838	791	1.015
LK Dillingen a. d. Donau	384	334	449	450	441	450	298	320	279	394
LK Donau-Ries	357	292	341	320	358	392	408	514	453	584
LK Günzburg	447	434	466	430	457	500	482	531	452	568
LK Lindau (Bodensee)	130	165	165	139	122	131	177	146	159	197
LK Neu-Ulm	319	280	348	322	305	379	362	392	362	484
LK Oberallgäu	763	814	910	834	823	885	945	871	1.049	1.164
LK Ostallgäu	352	411	400	390	372	372	392	477	536	637
LK Unterallgäu	518	550	583	579	514	597	676	654	608	660
Bad Wörishofen	56	48	63	64	41	62	53	43	49	71

Tabelle 3:
Entwicklung des Anteils der Notfallereignisse mit Überschreitung der 12-Minuten-Frist je Landkreis und Jahr im Regierungsbezirk Schwaben

Gebiet	Jahr									
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Krfr. Stadt Augsburg	1,6 %	1,7 %	1,3 %	1,0 %	0,8 %	0,8 %	1,1 %	1,2 %	0,8 %	1,0 %
Krfr. Stadt Kaufbeuren	1,3 %	1,2 %	1,6 %	1,5 %	1,9 %	1,7 %	1,5 %	1,8 %	1,0 %	1,5 %
Krfr. Stadt Kempten (Allgäu)	1,2 %	1,8 %	1,4 %	1,4 %	1,3 %	1,9 %	1,8 %	2,2 %	1,9 %	2,3 %
Krfr. Stadt Memmingen	0,9 %	0,6 %	0,7 %	0,7 %	0,8 %	0,7 %	1,1 %	1,1 %	0,7 %	0,5 %
LK Aichach-Friedberg	5,9 %	6,1 %	6,5 %	6,9 %	6,4 %	6,7 %	5,8 %	5,9 %	5,2 %	6,2 %
LK Augsburg	5,7 %	4,9 %	5,8 %	5,7 %	5,3 %	4,9 %	5,2 %	6,2 %	5,3 %	6,5 %
LK Dillingen a. d. Donau	10,5 %	9,5 %	12,2 %	11,7 %	11,5 %	10,6 %	7,0 %	7,4 %	6,0 %	8,0 %
LK Donau-Ries	6,2 %	5,3 %	5,8 %	5,4 %	5,8 %	6,1 %	5,8 %	7,5 %	6,0 %	7,7 %
LK Günzburg	9,1 %	9,0 %	9,4 %	8,8 %	8,9 %	9,4 %	8,7 %	9,3 %	7,1 %	8,4 %
LK Lindau (Bodensee)	3,8 %	4,8 %	5,3 %	4,5 %	3,7 %	3,8 %	4,9 %	3,6 %	3,7 %	4,3 %
LK Neu-Ulm	4,4 %	4,0 %	4,8 %	4,4 %	4,2 %	4,9 %	4,5 %	4,5 %	3,9 %	4,8 %
LK Oberallgäu	10,7 %	12,1 %	13,4 %	12,8 %	11,8 %	11,7 %	12,3 %	10,2 %	11,4 %	12,3 %
LK Ostallgäu	6,4 %	7,9 %	8,0 %	7,8 %	7,3 %	6,9 %	7,0 %	7,7 %	8,1 %	9,1 %
LK Unterallgäu	10,2 %	10,8 %	11,5 %	11,1 %	9,7 %	10,9 %	11,6 %	11,2 %	9,3 %	9,2 %
Bad Wörishofen	5,0 %	4,3 %	5,6 %	5,8 %	3,5 %	5,1 %	4,2 %	3,5 %	3,4 %	4,8 %

2. **Wie lang ist die durchschnittliche Gesprächs- und Dispositionszeit der verschiedenen ILS in Schwaben bei Rettungseinsätzen, aufgeschlüsselt nach:**
- den Notfalleinsätzen von Rettungswagen,
 - den Notfalleinsätzen von Notarzteinsetzungsfahrzeugen und
 - den Notfalleinsätzen von Feuerwehren?

Nachfolgende vom INM erstellte Tabelle stellt die Mittelwerte der Leitstellenintervalle bei Notfalleinsätzen im Regierungsbezirk Schwaben für Rettungswagen (RTW) und Notarzteinsetzungsfahrzeugen (NEF) dar. Die Dauer des Leitstellenintervalls wurde über die in den Integrierten Leitstellen (ILS) dokumentierten Zeitstempel „Meldungseingang“ und „Alarmierung“ abgegrenzt. Berücksichtigt wurden alle von den Leitstellen im Regierungsbezirk Schwaben dokumentierten Notfalleinsätze von RTW und NEF. Als Beobachtungszeitraum wurde die Zeitspanne vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012 gewählt.

Feuerwehren führen in der Regel keine Notfalleinsätze durch. Sofern mit „Notfalleinsätzen von Feuerwehren“ die Einsätze der organisierten Ersten Hilfe, d. h. bei Feuerwehren die als solche nicht dem Rettungsdienst unterfallenden Einsätze der First Responder und bei Hilfsorganisationen die Einsätze der Helfer vor Ort gemeint sind, können hierüber mangels vollständiger und einheitlicher Erfassung (v. a. der Zeitintervalle) bei den ILS keine aussagekräftigen Auswertungen getroffen werden. In der Regel dürfte jedoch von ähnlichen Zeitintervallen auszugehen sein, da die Einsatzmittel der organisierten Ersten Hilfe immer zusammen

mit den Einsatzmitteln des Rettungsdienstes eingesetzt werden.

Leitstelle	Median des Leitstellenintervalls [mm:ss]	
	RTW	NEF
ILS Allgäu	02:11	02:19
ILS Augsburg	02:04	02:23
ILS Donau-Iller	02:04	02:19

3. **In welcher Statistik werden derzeit Daten erfasst, in der eine ehrenamtliche Erstversorgung im Sinne des Art. 2 Abs. 16 Bayerisches Rettungsdienstgesetz stattfindet?**

In der Datenbank des INM werden derzeit auch Einsatzzahlen über Organisationen der organisierten Ersten Hilfe, d. h. Helfer vor Ort und First Responder erfasst, sofern diese von der ILS dokumentiert werden.

4. **Fand eine Ausschreibung vor der Vergabe des aktuellen TRUST-Gutachtens statt?**

Der Auftrag für die Durchführung der Trend- und Strukturanalyse für den Rettungsdienst in Bayern (TRUST-Studie II) wurde in einem offenen Verfahren nach § 3 a VOL/A vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr gemeinsam mit den Sozialversicherungsträgern in Bayern vergeben. Zum ordnungsgemäßen Ablauf dieses Vergabeverfahrens hat die Staatsregierung aus Anlass einer Schriftlichen Anfrage vom 15.12.2005, LT-Drs. 15/4647, ausführlich Stellung genommen.